

Zehn Jahre Checks und Mindsteps

Seit dem Schuljahr 2013/14 führen die Kantone Solothurn, Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt (Bildungsraum Nordwestschweiz) vierkantonale Leistungstests durch. Die Checks und Mindsteps sind etabliert.

Nutzen breit akzeptiert

Der Kanton Solothurn startete 2013/2014 mit den Checks S2 und S3. Zum Start des Schuljahres 2016/2017 kamen weitere Kantone dazu. Mit der grösseren Zahl der Teilnehmenden stieg auch der Nutzen: Die Checks etablierten sich. Die Ergebnisse der Checks wurden in den Klassenzimmern und Schulen bereits genau studiert und ausgewertet. Jetzt können auch innerhalb des Bildungsraums, unter Beachtung des Datenschutzes, Daten analysiert und verglichen werden. Mit der Verbindung zu den Anforderungsprofilen des Gewerbeverbands wurden die Ergebnisse wichtig für den Übertritt von der Sek I in die berufliche Ausbildung der Sek II. Sie sind für Schülerinnen und Schüler sehr hilfreich für die Berufswahl.

Weiterentwicklung

Der Bildungsraum Nordwestschweiz und das durchführende Institut für Bildungsevaluation der Uni Zürich (IBE) waren sich dem Potenzial der Checks und Mindsteps von Beginn an bewusst. Die stetige Weiterentwicklung der Produkte und die Professionalität der Beteiligten steigerten das Vertrauen in die Leistungsmessung.

Einbezug der Beteiligten

Verglichen mit der Einführung 2013 mit Startschwierigkeiten steht die Leistungsmessung im Rahmen der Checks und Mindsteps heute auf einem ganz anderen Niveau: Die Aufgaben sind näher an der schulischen Praxis, die Rückmeldungen effektiver nutzbar und die technischen Schnittstellen verbessert. Sehr viele dieser Bereiche wurden mit der Praxis zusammen weiterentwickelt. Es ist dem IBE sehr wichtig, dass die Praxis eingebunden ist und bleibt.

Leistungsmessung vor und nach der Pandemie

Covid-19 war auch für Checks und Mindsteps einschneidend. Das IBE und der Bildungsraum hatten zu Beginn der Pandemie beschlossen, die Aufgabensammlung Mindsteps allen Kantonen kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Dies zeigte einerseits, dass eine technisch einwandfreie Systemumgebung eine höhere Auslastung von Tests ermöglichte und andererseits, dass mit Mindsteps ein gutes Produkt zur Verfügung steht. Leistungen von Schülerinnen und Schülern werden gemessen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Feedback zu ihren Leistungen und adaptiv individuell auf ihre Fähigkeiten ausgerichtete Aufgaben, die das weitere Lernen unterstützen. Ganze Kantone sowie weitere Institutionen aus dem In- und Ausland benutzten die Aufgabensammlung für ihre Schülerinnen und Schüler.

Neue Organisationsform

Die Checks und Mindsteps sind inzwischen erfolgreich an den Schulen eingeführt und etabliert. Nach erfolgreicher zehnjähriger Aufbauphase hat der Bildungsraum Nordwestschweiz seit dem 1. Januar 2023 die Gesamtverantwortung für die Aufgaben-Datenbank dem IBE übertragen. Die Volksschulen Aargau und Solothurn vertreten den gesamten Bildungsraum im dafür neu geschaffenen Beirat. Die neue Organisationsform hat bereits jetzt auf verschiedenen Ebenen positive Impulse gesetzt. Das IBE wird den Support künftig vollständig selber leisten. Vorteile sind, dass das IBE im direkten Kontakt mit Lehrpersonen und Schulen steht und die Weiterentwicklung noch näher bei den Bedürfnissen der Schulpraxis erfolgt. Auf diese

Weise ist die Zukunftsfähigkeit der Leistungsmessung mit Checks und Mindsteps sichergestellt.

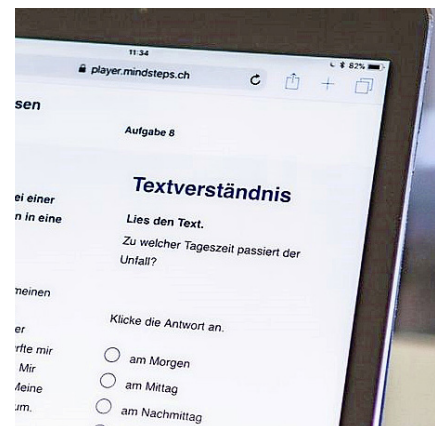


Foto: check-dein-wissen.ch

Zehn Jahre Checks und stetige Weiterentwicklung.

Weiterbildung, Beratung und Support

Wie können die Auswertungen der Checkdaten für die Schul- und Unterrichtsentwicklung eingesetzt werden? Die FHNW bietet Weiterbildungen, Beratung und Support für den Umgang mit Checks und die Nutzung von Mindsteps an. Schulinterne Weiterbildungen sind ebenfalls im Angebot.

<https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/paedagogik/nach-thema/checks-und-aufgabensammlung-projekte-und-recherchen-im-bildungsraum-nordwestschweiz>



VOLKSSCHULAMT